

Rechtshandbuch

Robo Advice

Automatisierte Finanz- und Versicherungsdienste

Herausgegeben von

Dr. Dimitrios Linardatos

Akademischer Rat a. Z., Universität Mannheim

Bearbeitet vom Herausgeber und

Linda Bienemann, Bonn; Prof. Dr. Miriam Buiten, Juniorprofessorin in Mannheim; Dr. Andreas Dieckmann, Privatdozent in Hannover; Prof. Dr. Jens-Uwe Franck, LL.M., Professor in Mannheim; Dr. Martin Fries, LL.M., Privatdozent in München; Dr. Moritz Hennemann, M. Jur., Akademischer Rat a. Z. in Freiburg; Prof. Dr. Carsten Herresthal, LL.M., Professor in Regensburg; Dr. Lea Katharina Kumkar, Freiburg; Dr. Christian Lange-Hausstein, Syndikusrechtsanwalt in Berlin; Prof. Dr. Florian Möslein, LL.M., Professor in Marburg; Dr. Claudio Müssig, Syndikusrechtsanwalt in Frankfurt; Dr. Robert Oppenheim, Rechtsanwalt in Berlin; Fritz-Ulli Pieper, LL.M., Rechtsanwalt in Düsseldorf; Dr. Anja Raden, LL.M., Rechtsanwältin in München; Prof. Dr. Frank Rosenkranz, Juniorprofessor in Bochum; Dr. Dominik Schäfers, LL.M., Privatdozent in Münster; Dr. Julia Marlene Schlösser-Rost, Rechtsanwältin in Berlin; Dr. Philip Schwarz, Richter am Amtsgericht, derzeit Wissenschaftlicher Mitarbeiter am BVerfG in Karlsruhe; Fabian Seip, LL.M., Rechtsanwalt in Berlin; Dr. Lea Maria Siering, Rechtsanwältin in Berlin; Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider, Professorin in Bonn; Dr. Conrad Waldkirch, Akademischer Rat a. Z. in Mannheim; Dr. Kai Zahrte, Regierungsdirektor in Berlin

2020

dB
C.H.BECK **Vahlen**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII

I. Teil

Grundlagen

§ 1 Technische und rechtliche Grundlagen.....	1
I. Einführung.....	2
1. Informationstransformation und Kostensenkung durch Intermediäre.....	3
2. Verbreitung digitaler Intermediäre	4
3. Antriebsfedern steigender Beliebtheit von Robo Advisor.....	5
4. Kritische Würdigung der Dienstleistung von Robo Advisor	8
II. Funktionsweise von Robo Advisor.....	11
1. Funktionsweise von Robo Advisor für Kapitalanlagen.....	12
2. Funktionsweise von Robo Advisor für Versicherungsprodukte .	17
3. Eingesetzte Technologie.....	20
III. Begriffliche Klarstellung.....	22
IV. Rechtsrahmen	24
1. Vorbemerkungen.....	24
2. Robo Advisor für Kapitalanlagen (Rechtsrahmen).....	25
3. Robo Advisor für Versicherungsprodukte (Rechtsrahmen).....	26
4. Compliance-Funktion und Organisationspflichten.....	27
5. Datenschutzrechtliche und sonstige Vorschriften.....	27
6. Grenzüberschreitende Geschäfte innerhalb der EU	28
§ 2 Vertragsrechtliche Grundlagen.....	29
I. Zeitlicher Ablauf und Beteiligte.....	30
1. Zeitlicher Ablauf.....	30
2. Beteiligte.....	31
II. Überblick zu den Rechtsverhältnissen.....	34
III. Allgemeine Fragen zum Vertragsrecht im Internet und bei Apps ...	34
1. Erstellung von Webseite oder App.....	35
2. Abruf von Webseite oder App.....	35
IV. Das Rechtsverhältnis zwischen Kunde und Robo Advisor-Anbieter.....	36
1. Beteiligte Personen	36
2. Überblick über die Vertragsverhältnisse.....	36
3. Anlageentscheidung und Vermögensverwaltung.....	37
4. Anlageberatung.....	41
5. Anlagevermittlung und Abschlussvermittlung.....	52
6. Vermögensverwaltungsberatung.....	54

Inhaltsverzeichnis

V.	Depotvertrag und (Verrechnungs-)Kontovertrag zwischen Kunde und RA-Anbieter/Kooperationsbank.....	56
VI.	Das Vertragsverhältnis zwischen Robo Advice-Anbieter und Kooperationsbank.....	57
§ 3	Leitlinien für den Einsatz künstlicher Intelligenz und ihre Bedeutung für die Erbringung von Robo Advice.....	58
I.	Einführung.....	59
II.	Regelungsbestand: Vielfalt und Dynamik.....	61
	1. Internationale Ebene.....	61
	2. Europäische Ebene.....	63
	3. Innerstaatliche Ebene.....	64
	4. Selbstregulierung.....	65
III.	Regelungsgehalt: Grundsätze ethischer Verantwortung.....	65
	1. Technikbeherrschbarkeit und -beherrschung.....	67
	2. Offenlegung.....	68
	3. Wahrung von Individualrechten.....	69
	4. Gemeinwohlverpflichtung.....	69
IV.	Regelungsintensität: Rechtliche Bindung?.....	70
	1. Rechtstheoretische Einordnung.....	70
	2. Einwirkung in Aufsichts- und Zivilrecht	72
V.	Ergebnis.....	75

2. Teil

Bankrechtliche und zivilrechtliche Themen

§ 4	Qualifizierung der Dienste von Robo Advisor im Kapitalanlagegeschäft und Wohlverhaltenspflichten.....	77
I.	Einführung.....	79
II.	Grundlagen.....	79
	1. Spektrum möglicher Dienstleistungen	79
	2. Lizenz- und Erlaubnispflicht für Wertpapierdienstleistungen ...	80
	3. Finanztransfergeschäft.....	83
	4. Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienste.....	83
III.	Aufsichtsrechtliche Klassifizierung der Finanzdienstleistungen	84
	1. Anlageberatung.....	85
	2. Finanzportfolioverwaltung.....	97
	3. Anlagevermittlung	100
	4. Abschlussvermittlung.....	101
	5. Finanzkommissionsgeschäfte.....	102
IV.	Zivilrechtliche Besonderheiten bei einzelnen Dienstleistungen.....	102
	1. Anlageberatungsvertrag abhängig von der Schutzwürdigkeit ...	103
	2. Geschuldetes Beratungsniveau und Risiko der Schlechtleistung .	105
	3. Interessenwahrungspflicht und persönliche Diensterbringung bei der Vermögensverwaltung.....	106
V.	Wohlverhaltenspflichten nach WpHG und FinVermV.....	106
	1. Geeignetheitstest und Geeignetheitserklärung	107
	2. Produkt- und Anlegerinformationen.....	108
	3. Standardisierte Dienstleistungen.....	109

Inhaltsverzeichnis

4. Szenarienprüfung und Wertentwicklungsdarstellung.....	110
5. Angemessenheitstest	111
6. Ex-ante-Ausweis von Kosten.....	112
7. Datensparsamkeit.....	112
8. Information über den Algorithmus?	113
9. Pflichten nach FinVermV.....	113
§ 5 Aufsichts- und zivilrechtliche Aspekte der digitalen Vermögensverwaltung und Berücksichtigung einer online-Abschlussmöglichkeit....	115
I. Einführung: Robo Advice und Finanzportfolioverwaltung.....	116
II. Vertragliche Ausgestaltung und vorvertragliche Informationspflichten.....	118
1. Vermögensverwaltungsvertrag.....	118
2. Depotvertrag	119
3. Vorvertragliche Informationspflichten.....	119
III. Allgemeine Wohlverhaltensregeln und Informationspflichten.....	120
1. Offenlegung von Interessenkonflikten.....	120
2. Einzelheiten zu den Informationspflichten.....	121
IV. Besondere Wohlverhaltensregeln.....	124
1. Kundenexploration.....	125
2. Geeignetheitsprüfung.....	132
3. Umschichtung von Finanzinstrumenten.....	135
4. Geeignetheitserklärung.....	136
5. Künftige Wertentwicklungsdarstellungen.....	138
6. Berichtspflichten	142
V. Besondere Organisationspflichten bei der digitalen Vermögensverwaltung.....	144
1. Allgemeines.....	144
2. Pflichten bei Verwendung von Algorithmen.....	144
§ 6 Haftungsrisiken sowie Möglichkeiten und Grenzen von Haftungsbeschränkungen	147
I. Einführung.....	148
II. Eingrenzung des Betrachtungsgegenstands.....	148
III. Haftungsrisiken.....	150
1. Technische Risiken und allgemeine Marktrisiken	150
2. Regulatorische Risiken	153
3. Risiken im Zusammenhang mit der Vertragsoperationalisierung	154
IV. Möglichkeiten und Grenzen von Haftungsbeschränkungen	156
1. Allgemeines.....	157
2. Klauseln in Robo Advisor-AGB.....	160
3. Zusammenfassung.....	171
§ 7 Verbraucherschutzrechte und Robo Advice.....	172
I. Einleitung.....	173
II. Ökonomischer Hintergrund des Verbraucherschutzes.....	174
III. Verbraucherschutz und Anlegerschutz	176
IV. Einordnung der Robo Advisors in das Gefüge des Verbraucherschutzes	177
1. Die Parteien des Verbrauchervertrags.....	177
2. Tätigkeit gegen Entgelt.....	178

Inhaltsverzeichnis

3. Daten als entgeltliche Gegenleistung.....	178
4. Relevanz der Dienstleistungsart?.....	179
5. Beweislast für die Unternehmereigenschaft.....	180
V. Anforderungen an den Kunden	180
1. Kriterien qualitativer Bestimmung der Verbrauchereigenschaft .	180
2. Keine Bestimmung der Verbrauchereigenschaft anhand allgemeiner Betragsschwellen.....	181
3. Robo Advisor als Informationsintermediäre.....	181
4. Nicht-Verbraucher und Verbraucherschützende Normen.....	182
5. Beweislast für die Verbrauchereigenschaft.....	182
VI. Anforderungen an den Vertragsschluss (Button-Lösung).....	182
1. Anwendungsbereich der Button-Lösung.....	183
2. Entgeltliche Leistung der depotführenden Bank im Verhältnis zum Verbraucher?	183
3. Rechtsfolgen beim Verstoß gegen § 312j Abs. 3 BGB.....	184
VII. Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	184
1. Selbstqualifizierung des Robo Advisor.....	184
2. Faktische Pflicht zur Veräußerung der Finanzinstrumente bei Beendigung des Vertrags mit dem Robo Advisor?.....	187
3. Blockorders/Sammelaufträge	188
4. Kündigungsrecht bei Verstoß gegen die gewählte Anlagestrategie	190
VIII. Gesetzliche Informationspflichten.....	191
1. Fernabsatz, elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen.....	191
2. Übermittlung der Informationen an den Kunden.....	193
3. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung von Informationspflichten ...	194
IX. Aufklärungspflichten aufgrund des Geschäftsmodells	195
1. Principal-Agent-Konflikt	195
2. Fehlende menschliche Beteiligung.....	198
3. Einholung von Informationen über den Kunden und deren Darstellung.....	200
4. Rechtsfolgen bei Verletzung von Aufklärungspflichten.....	201
X. Widerrufsrecht.....	201
1. Differenzierungsproblem und vertragliches Widerrufsrecht	201
2. Zusammenhängende Verträge.....	202
3. Ausschluss des Widerrufsrechts bei Verträgen über bestimmte Finanzdienstleistungen.....	203
4. Beginn der Widerrufsfrist und Erlöschen des Widerrufsrechts...	204
§ 8 Zuverlässigkeit des Anlageberaters gemäß § 87 WpHG — was gilt für den Algorithmus?.....	206
I. Einführung.....	207
II. Das Grundmodell des § 87 WpHG: Ein Mensch als Anlageberater ..	208
1. Entstehungsgeschichte und allgemeiner Regelungszweck	208
2. Tatbestand.....	209
3. Rechtsfolgen.....	213
III. Anlageberatung als Robo Advice — was ist das?.....	215

Inhaltsverzeichnis

IV.	Die „Zuverlässigkeit“ des Anlageberaters bei einem Robo Advice ..	216
1.	Die Ansicht der BaFin.....	216
2.	Das WpDU und dessen Organe als „Mitarbeiter in der Anlageberatung“?.....	216
3.	Der Robo selbst als „Mitarbeiter in der Anlageberatung“.....	217
4.	Die für den Robo unmittelbar verantwortlichen Menschen als „Mitarbeiter in der Anlageberatung“.....	220
V.	Fazit.....	223
§ 9	Vertriebsbezogene Interessenskonflikte beim Robo Advisor — Der Vertrieb (konzern-)eigener Anlageprodukte sowie von Anlageprodukten verbundener Unternehmen.....	224
I.	Einleitung.....	225
II.	Terminologische Vorfragen.....	226
III.	Die Interessenlage beim Vertrieb eigener Produkte sowie von Produkten verbundener Unternehmen.....	227
1.	Das Interesse des Robo Advisor.....	227
2.	Das Interesse des verbundenen Unternehmens.....	228
3.	Das Interesse des Kunden.....	229
IV.	Die Gefahr von Interessenkonflikten.....	229
1.	Die Ablehnung von Eigeninteressen des Algorithmus.....	229
2.	Die Programmierung des Algorithmus als Kernproblem.....	230
3.	Anwendungsfälle von Interessenkonflikten.....	232
V.	Die Fallgruppen der Optimierung einer Investitionsentscheidung durch den Robo Advisor.....	235
VI.	Die Instrumente zur rechtlichen Erfassung des Interessenkonfliktes und ihre Eignung.....	236
1.	Die Instrumente im Überblick.....	236
2.	Die Erfassung durch Organisationspflichten.....	237
3.	Die Pflicht zur Information und Offenlegung	246
VII.	Ausblick.....	249
§ 10	Warnpflichten der Robo Advisor.....	250
I.	Einleitung.....	250
II.	Aufsichtsrechtliche Warnpflichten beim Robo Advisor.....	251
1.	Begriffsverständnis und allgemeine gesetzliche Warnpflichten ..	251
2.	Gesetzliche Warnpflichten bei der Anlageberatung und Finanzportfolioverwaltung.....	252
3.	Gesetzliche Warnpflichten bei der Anlage- und Abschlussvermittlung.....	253
4.	Bedeutung der gesetzlichen Warnpflichten für Robo Advisor... ..	254
III.	Zivilrechtliche Warnpflichten beim Robo Advisor.....	255
1.	Allgemeine zivilrechtliche Warnpflichten.....	255
2.	Weitere Warnpflichten als vertragliche Nebenpflichten im reinen Ausführungsgeschäft?.....	256
IV.	Gestaltung von Warnhinweisen.....	258
V.	Zusammenfassende Schlussbetrachtung.....	258

Inhaltsverzeichnis

3. Teil

Wettbewerbsrecht, Datenschutzrecht und Datenwirtschaft

§ 11	Datenübertragbarkeit anleger- und anlagerelevanter Daten.....	261
I.	Einleitung.....	262
II.	Anspruchsvoraussetzungen für das Recht auf Datenübertragbarkeit	263
	1. Personenbezogene Daten.....	263
	2. Bereitgestellt vom Betroffenen.....	266
	3. Datenverarbeitung mit Einwilligung oder zur Vertrags- erfüllung	271
	4. Automatisierte Datenverarbeitung.....	272
III.	Ausschlussgründe.....	273
IV.	Rechtsfolge.....	275
	1. Indirekte Übermittlung.....	275
	2. Direkte Übermittlung.....	276
	3. Form und Frist.....	277
	4. Recht auf Löschung bleibt unberührt.....	278
V.	Pflichten der Verantwortlichen	279
VI.	Folgen beim Rechtsverstoß.....	281
VII.	Zusammenschau der Ergebnisse.....	282
§ 12	Schutz der Robo Advisor vor Marktbarrieren: Zugriffsrechte zu Banken-Schnittstellen?.....	284
I.	Einleitung.....	285
II.	Ausgangspunkt: Verhältnis der Robo Advisor zu den Banken	286
	1. Praktischer und regulatorisch veranlasster Bedarf nach Kooperation	286
	2. Alternative zur Kooperation: Zugriff auf Schnittstellen.....	286
	3. Wettbewerbliche Vorteile durch Zugriffsrechte und praktischer Bedarf.....	288
	4. Ausgestaltung von Zugriffsrechten.....	291
	5. Hindernisse beim Informationszugang durch Banken-AGB.....	291
III.	Fallstudie: Schutz von Zahlungsauslösediensten als Muster für die Förderung innovativer Geschäftsmodelle durch Kartell- und Finanzmarktrecht	293
	1. Kartellrechtlicher Schutz vor Behinderung von Zahlungsauslösediensten.....	294
	2. Finanzmarktregulatorischer Schutz der Zahlungsauslösedienste und Zusammenspiel mit dem Kartellrecht.....	299
IV.	Überblick und Illustration: Kartellrechtliches Instrumentarium zur Verhinderung von Marktbarrieren und zur Förderung innovativer Produkte.....	305
	1. Schutz offener Märkte mittels Kartellverbots	306
	2. Schutz offener Märkte mittels Verbots des Missbrauchs von Marktmacht.....	311
V.	Synthese: Schutz des Robo Advice gegen Marktbarrieren durch Banken.....	317
	1. Kartellrechtliches Instrumentarium.....	317
	2. ZugangsrechtealsDesiderat der Finanzmarktregulierung?.....	321

Inhaltsverzeichnis

VI.	Erweiterung der Funktionalität der Robo Advisor durch Vorschalten eines Kontoinformationsdienstes.....	322
§ 13	Robo Advice und automatisierte Entscheidungen im Einzelfall.....	324
I.	Einführung in die Problemstellung.....	325
II.	Profiling und automatisierte Entscheidungen im Rahmen von Robo Advice.....	326
	1. Profiling.....	327
	2. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall	328
III.	Ausnahmetatbestände.....	332
	1. Erforderlichkeit für Abschluss oder Erfüllung eines Vertrages... 332	
	2. Einwilligung.....	333
IV.	Besondere Vorgaben bei Profiling und automatisierten Entscheidungen	334
	1. Keine Betroffenheit eines Kindes.....	335
	2. Angemessene Schutzmaßnahmen.....	335
	3. Besonderheiten bei besonderen Kategorien von Daten iSd Art. 9 Abs. 1 DS-GVO.....	336
	4. Flankierende Vorgaben.....	337
V.	Empfehlungen für die Praxis.....	338
§ 14	Bezahlen mit Daten — dürfen Robo Advisor erlangte Informationen als Gegenleistung behalten?	339
I.	Problemaufriss.....	341
	1. Daten als Bezahlvariante im Netz.....	341
	2. „Wertvolle“ Daten bei der Robo Advisory.....	343
II.	Daten als Gegenleistung — de lege lata.....	345
	1. Zivilrecht.....	345
	2. Datenschutzrecht.....	348
	3. Zahlungsdiensterecht	354
	4. Bankgeheimnis.....	355
	5. Wertpapieraufsichtsrecht	356
	6. Rückabwicklung des Vertrags.....	360
	7. Zwischenergebnis de lege lata.....	361
III.	Daten als Gegenleistung de lege ferenda.....	361
	1. Preistransparenz.....	362
	2. Umfang der Nutzung.....	362
	3. Verbraucherschutz.....	363
	4. Klare Abgrenzung zum Datenschutzrecht.....	363
	5. Kein Eigentumsrecht an Daten.....	363
	6. Auswirkungen auf die datenfinanzierte Robo Advisory.....	364
IV.	Ergebnis der Betrachtung in Thesen.....	364
§ 15	Sprachgesteuerte Robo Advisor.....	365
I.	Einleitung.....	366
II.	Sachverhalt.....	367
	1. Neuartiger Vertriebsweg.....	367
	2. Abgrenzung der Assistenten von den „Touch-Points“.....	367
	3. Erweiterung von Anwendungsfällen durch Robo Advice- „Module“	368

Inhaltsverzeichnis

4. Die „Vertragsmechanik“ zwischen Kunde, Robo Advice-Anbieter und Anbieter der Sprachsteuerung.....	368
III. Informations- und Erklärungsaustausch über Sprachassistenten	369
1. Informationsfluss vom Kunden zum Robo Advisor.....	370
2. Informationsfluss vom Robo Advisor zum Kunden.....	379
IV. Zivilrechtliche Aspekte der Integration der Dienste	384
1. Zurechnung von Verschulden.....	384
2. Anfechtung.....	386
V. Datenschutzrechtliche Aspekte der Integration der Dienste.....	388
1. Keine gemeinsame datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit ...	388
2. Auftragsverarbeitung.....	394
3. Keine „gegenseitige“ Erfüllung von Betroffenenrechten.....	397
4. Übermittlung von Daten in Drittländer (insbesondere die USA)	397
VI. Wesentliche Ergebnisse.....	398

4. Teil

Berufsrechtliche Themen

§ 16 Robo Advice im Rechtswesen	401
I. Einführung.....	402
II. Technische Grundlagen.....	403
1. Regelgeleitete Software.....	404
2. Maschinell lernende Algorithmen.....	405
III. Beratungsroboter im Rechtswesen.....	405
1. Dokumenten- und Vertragsgeneratoren.....	405
2. Subsumtionsautomaten.....	406
3. Chatbots und individuelle Interaktion.....	408
IV. Friktionen mit dem geltenden Berufsrecht.....	409
1. Unerlaubte Rechtsdienstleistung	409
2. Mangelnde Sorgfalt bei der Fallprüfung.....	410
3. Unlauterer Wettbewerb.....	411
V. Regulatorische Gestaltungsoptionen.....	412
1. Verstärkte Rechtsdurchsetzung unter Beibehaltung des Status quo	412
2. Weitgehende Liberalisierung des Beratungsmarkts.....	413
3. Spezielle Regeln für automatische Beratungsangebote.....	413
VI. Fazit.....	414
§ 17 Inhalt und Adressaten der personengebunden aufsichtsrechtlichen Pflichten	415
I. Einführung.....	416
II. Aufsichtsrechtliche Herausforderungen	417
III. Übersicht über personengebundene Weiterbildungspflichten im Aufsichtsrecht.....	419
1. Pflichten aus dem KWG und den MaRisk.....	419
2. Pflichten aus dem WpHG und den MaComp.....	424
3. Pflichten aus dem VAG.....	428
4. Pflichten aus der GewO und den ergänzenden Verordnungen...	428

Inhaltsverzeichnis

IV. Übertagung der Pflichten auf digitalisierte Geschäftsmodelle wie Robo Advice.....	429
V. Auswirkungen der Digitalisierung auf die Anforderungen der Weiterbildungsvorschriften.....	430
VI. Ausblick.....	431

5. Teil

Corporate Governance

§ 18 Kreditinstitute und Robo Advisor — eigene Angebote und Kooperationen	433
I. Einführung.....	434
II. Kooperationsmodelle zwischen Robo Advisor und Kreditinstitut ..	435
III. Vertragsgestaltung.....	436
1. Vertragsgestaltung beim Kollaborationsmodell.....	436
2. Vertragsgestaltung beim Auslagerungsmodell.....	437
3. Kurzübersicht.....	438
IV. Aufsichtsrechtliche Fragestellungen.....	438
1. Erlaubnispflicht von Robo Advisor und Kreditinstitut.....	439
2. Regulatorische Vorgaben für Auslagerungen.....	442
3. Regulatorische Vorgaben für die Entwicklung neuer Produkte .	450
4. Wertpapierrechtliche Wohlverhaltenspflichten.....	452
5. Pflichten nach der Finanzanlagenvermittlungsverordnung.....	456
6. Kooperation und geldwäscherechtliche Pflichten.....	457
V. Datenschutzrechtliche Einordnung von Kooperationen.....	457
1. Kollaborationsmodell: Alleinige oder gemeinsame Verantwortlichkeit.....	457
2. Auslagerungsmodell: Auftragsdatenverarbeitung.....	461
VI. Informationssicherheit.....	461

6. Teil

Versicherungsrechtliche Themen

§ 19 Robo Advice im Versicherungsvertragsrecht.....	463
I. Robo Advice im Versicherungsvertrieb.....	465
1. Aufkommen maschineller Beratung.....	465
2. Stärken und Schwächen von Robo Advice.....	465
3. Erscheinungsformen von Robo Advice.....	467
II. Beratung durch Robo Advisor..... ;	469
1. Kein Gebot menschlicher Beratung.....	469
2. Beratung durch eine Maschine	470
3. Aufklärung über maschinelle Beratung	471
III. Anforderungen an die maschinelle Beratung.....	472
1. Gesetzeskonformität by design und by default	472
2. Statusabhängiger Pflichtenumfang	473
3. Gleichwertigkeit zur Beratung im traditionellen Vertrieb	475
4. Beratung und Begründung	481
5. Verzicht auf Beratung.....	484
6. Dokumentation	485

Inhaltsverzeichnis

IV.	Informationspflichten des Beraters.....	486
1.	Statusbezogene Informationspflichten	486
2.	Vertragsinformationen.....	487
V.	Weitere Pflichten des Beraters.....	488
VI.	Anzeigeobliegenheit des VN.....	488
VII.	Haftung des Beraters.....	490
1.	Grundlagen.....	490
2.	Verantwortung für Beratungsfehler.....	490
§ 20	Robo Advice aus der Perspektive des Versicherungsaufsichtsrechts.....	493
I.	Einführung.....	494
II.	Grundlagen des Versicherungsaufsichtsrechts.....	495
1.	Rechtsquellen des Versicherungsaufsichtsrechts	495
2.	Ziele des Versicherungsaufsichtsrechts.....	499
3.	Anwendungsbereich des VAG.....	500
4.	Das aufsichtsrechtliche Konzept der Legalitätsaufsicht	500
III.	Versicherungsaufsichtsrechtliche Anforderungen an Robo Advice.....	502
1.	Inhalt und Umfang der Beratung: Grundsätzliche Akzessorietät des Versicherungsaufsichtsrechts.....	502
2.	Implikationen des Versicherungsaufsichtsrechts für Robo Advice.....	506
IV.	Befugnisse der Aufsichtsbehörde	515
1.	Auskunftsverlangen (§ 305 Abs. 1 Nr. 1 VAG).....	515
2.	Betreten und Durchsuchen von Räumen; Beschlagnahme (§306 VAG).....	517
3.	Aufsichtsrechtliche Generalklausel (§ 298 Abs. 1 VAG)	518
4.	Abberufungsverlangen und Widerruf der Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb (§§ 303, 304 VAG).....	522
7. Teil		
Steuerrecht		
§ 21	Steuerrechtliche Herausforderungen des Robo Advice.....	525
I.	Einleitung.....	526
II.	Finanzdienstleistungen eines Robo Advisor	526
1.	Anlageberatung, § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG.....	526
2.	Anlagevermittlung, § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG.....	527
3.	Abschlussvermittlung, § 1 Abs. 1a Nr. 2 KWG.....	527
4.	Finanzportfolioverwaltung/Vermögensverwaltung, §1 Abs. 1a Nr. 3 KWG	527
III.	Ertragsbesteuerung.....	528
1.	Vertragliche Einbindung des Robo Advisor.....	528
2.	Robo Advisor als Steuersubjekt	528
3.	Tax Harvesting.....	529
4.	Gewinnbesteuerung nach §§ 2 EStG, 7, 8 KStG.....	530
IV.	Umsatzbesteuerung.....	531
1.	Elektronische Dienstleistungen beim Einsatz eines Robo Advisor.....	531

Inhaltsverzeichnis

2. Vermittlungsdienstleistungen beim Einsatz eines Robo Advisor.....	532
3. Auswirkungen der Abgrenzung von elektronischen Dienstleistungen zu Vermittlungsdienstleistungen auf den Besteuerungsort.....	535
V. Zusammenfassung.....	537

8. Teil

Plattformökonomik

§ 22 Platforms and Economic Implications.....	539
I. Introduction.....	540
II. The disruptive impact of online platforms.....	541
1. The rise of online platforms.....	541
2. Efficiency gains brought by online platforms	542
III. Robo advisors as online platforms.....	543
1. Lowering transaction costs.....	543
2. Reducing Information asymmetries.....	545
IV. Concerns regarding online platforms.....	550
1. Market power.....	550
2. Relevance for robo-advisors.....	551
V. Implications for regulation	552
Internetquellen.....	555
Stichwortverzeichnis	565